

Schulinternes Fachcurriculum Gymnasium Heide-Ost: WPK „Projekt Antike“

1. Der WPK „Projekt Antike“

1.1 Beitrag zur allgemeinen und fachlichen Bildung

Im Mittelpunkt des WPK Projekt Antike steht die Beschäftigung mit der Antike in allen ihren Facetten. Hierzu gehören die Sprachen Latein und Griechisch, historische Einordnung, Einblick in das Alltagsleben der Menschen und Rezeption.

1.2 Lernausgangslagen

In der jeweiligen Jahrgangsstufe wird das von den SuS bereits erworbene Wissen und Können zugrunde gelegt. Das Fach Latein wird seit Klasse 6 (G8) bzw. 7 (G9) unterrichtet. Daher kann von einer grundlegenden Kenntnis lateinischer Sprache und Grammatik (vgl. Schulinternes Fachcurriculum Latein) ausgegangen werden. Ebenso darf auf Wissen aus dem Geschichtsunterricht („Griechen und Römer“ vgl. Schulinternes Fachcurriculum Geschichte) zurückgegriffen werden. Unter dieser Voraussetzung können selbstverständlich auch SuS mit Französisch als zweiter FS teilnehmen.

1.3 Didaktisch-methodische Prinzipien

Im Mittelpunkt steht integratives Lernen durch funktionale Verknüpfung von kreativer Sprachproduktion, Realien der Antike und modernen Medien.

Wesentliche Gesichtspunkte sind dabei:

- Differenzierung,
- Problemorientierung,
- Lernorganisation/Lernökonomie,
- Arbeiten im Team,
- Sammeln, Auswerten, Strukturieren von Informationen,
- Zielgerichteter Einsatz von Medien,
- Kreative Produktion von lateinischen Texten.

2. Kompetenzen

Von besonderer Bedeutung sind die in den Fachanforderungen Latein genannten Kompetenzen:

Erweiterung der fachspezifischen Kompetenz (Sach- und Methodenkompetenz),

Förderung sozialer Prozesse (Sozialkompetenz),

Stärkung der Selbstbestimmungsfähigkeit (Selbstkompetenz).

3. Themen und Inhalte des Unterrichts

„Projekt Antike“ in Klassenstufe 9 und 10 (G9)

Die Einteilung erfolgt in vier Semesterthemen.

Möglich erscheinen z.B. Themen der Mythologie, der Geschichte, des Alltagslebens, der Militärgeschichte, der Rezeption usw.

Ein Semesterthema dient der Konzeption und Umsetzung eines Beitrages entweder

a) zu einem Wettbewerb im Bereich Fremdsprachen bzw. Geschichte oder/und

b) zur schulinternen Darstellung bzw. Aufführung oder/und

c) zur didaktischen Aufbereitung fachrelevanter Inhalte oder/und

d) zur Heranführung an wesentliche Aspekte der Lebenswirklichkeit der Antike.

4. Leistungsbewertung

Es werden keine Klassenarbeiten geschrieben.

Unterrichtsbeiträge umfassen schriftliche und mündliche Leistungen.

Für die Unterrichtsbeiträge gelten folgende Regeln:

Überprüft werden die Fähigkeiten der SuS

- bei der kreativen Produktion von lateinischen Texten,

- beim Sammeln, Auswerten, Strukturieren von Informationen,

- beim Arbeiten im Team,

- bei der Lernorganisation/Lernökonomie,
- beim zielgerichteten Einsatz von Medien.

In regelmäßigen Abständen erstellen die SuS schriftliche Dokumentationen ihrer Arbeitsschritte. Darin halten sie Herangehensweise, Schwierigkeiten und Ergebnisse fest. Diese werden eingesammelt und bewertet. Am Ende jedes Halbjahres soll von jedem ein individuelles Portfolio vorliegen. Ebenfalls möglich sind Schriftliche Überprüfungen.

5. Sonstiges

5.1 Anschaffungen

Mit Hilfe des Schulträgers und des Fördervereins soll ein allgemeiner Fundus an Unterrichtsmaterialien angeschafft und durch individuell Erforderliches des speziellen Themas von den SuS ergänzt werden. Realienverlage bieten für diesen Bereich hervorragendes Arbeitsmaterial! Auch der Förderverein des GHO kann hier helfen.

5.2 Besondere Maßnahmen

Die Ergebnisse des WPKs sollen in der Projektwoche vorgestellt werden.

5.3 Schwerpunkt der Fachschaftsarbeit

Auf Fachschaftssitzungen der Fachschaft Latein werden Erfahrungen auf dem Feld der Didaktik und Methodik ausgetauscht, evaluiert, sowie Fortbildungsbesuche geplant und ausgewertet.

Regelmäßig werden neue, für die Thematik geeignete Bereiche des Stoffgebietes auf Realisierbarkeit überprüft.

Stand: 22. 2. 2021 Pu